

Arbeitsintensive Klausurtagung des Vorstands Das will die MigräneLiga in Zukunft anpacken

Die diesjährige Klausurtagung der MigräneLiga fand vom 16. bis 18. Februar in Ludwigshafen mit sieben Vorstandsmitgliedern sowie sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern statt. Wie letztes Jahr leitete der externe Moderator Werner Zimmer-Winkelmann die Veranstaltung professionell und mit Fingerspitzengefühl. Man merkte: Hier hat sich ein eingespieltes Team gefunden, das harmonisch zusammenarbeitet sowie engagiert und zielorientiert anstehende Aufgaben realisiert.

Arbeitsgruppen leisten viel

Die Tagung begann mit einem Rückblick auf das letzte Jahr. Zufrieden wurde festgestellt, dass die gesteckten Ziele durchweg erreicht wurden. So sind die Mitgliederzahlen deutlich angestiegen von 4.625 (2022) auf 4.884 im letzten Jahr. Es wurden neue Selbsthilfegruppen gegründet, wobei besonders Online-Gruppen hohe Akzeptanz finden. Zusätzlich zu den 83 Präsenz-Gruppen sind 16 Online-Gruppen aktiv (Adressen ab S. 31). Gut besucht und sehr geschätzt waren auch die Online-Seminare. Ein Ziel für 2024 sollte der Ausbau des Social-Media-Bereichs sein. Ein Punkt der Klausurtagung war, die Zuständigkeiten von Vorstandsmitgliedern und Mitarbeitenden festzulegen und transparent zu machen. Hierzu erscheint im nächsten **migräne**



Vorstand und Mitarbeitende der MigräneLiga mit Moderator Werner Zimmer-Winkelmann (l.)

magazin ein Organigramm, das die Struktur der MigräneLiga zeigt. Ein wichtiger Baustein der Arbeit der Liga sind die Arbeitskreise (AK): AK Mitgliedergewinnung, AK Veranstaltungen, AK Finanzen, AK Mutter/Elternschaft, AK Gruppenleitende, AK Homepage sowie der AK Öffentlichkeitsarbeit, dessen Aufgabe es ist, neue Konzepte zu entwickeln und zu realisieren.

Junge Menschen erreichen

Ein neuer AK, der mit hoher Resonanz agiert, ist der AK Migräne am Arbeitsplatz unter der Leitung von Katrin Böhnke und Sabrina Wolf. Mehr Informationen darüber finden Sie auf der neuen Website **www.migraene-am-arbeitsplatz.de**. Menschen, die sich hier engagieren wollen, sind herzlich willkommen! Melden Sie sich dazu gerne bei der Geschäftsstelle (Kontakt s. S. 14).
Als nächstes stand die Beurteilung von Netzwerken an: Vorstand und Mitarbeitende waren sich einig, wie wichtig diese für die Arbeit der Liga sind, helfen sie doch, eine Botschaft weiterzuleiten, und können eine Unterstützung bei der Realisierung von Projekten sein. Jeder hat in seinem Umfeld Netzwerke, die er nutzen kann, um die Arbeit der MigräneLiga bekannt zu machen und ihren Nutzen für Betroffene herauszustellen. Genannt wurden Ausbildungs-

stätten, Ärzte, Krankenkassen, Vereine, Arbeitsplätze, Bekannte und vieles mehr.

Am Sonntagmorgen hielt Dr. Charly Gaul einen Vortrag, der über Perspektiven in der Kopfschmerz-Therapie informierte. Abschließend definierte die Gruppe Ziele und Aufgaben für 2024. Dabei sollen vor allem auch junge Betroffene erreicht werden. Die wichtigsten Pläne: ein neues Konzept für Veranstaltungen erstellen, die Website überarbeiten, die Präsenz der Liga in der Öffentlichkeit verstärken und Angebote für Migranten entwickeln.

Am Ende der Veranstaltung gingen alle zufrieden mit der geleisteten Arbeit und hoch motiviert, die festgelegten Aufgaben zu realisieren, nach Hause.

Barbara Schick,
Vorstandsmitglied

Danke!

Wir danken unseren Fördermitgliedern Hormosan Pharma GmbH und Novartis für die Unterstützung unserer gemeinnützigen Arbeit. Laut Beitragsordnung beträgt die Fördermitgliedschaft jährlich 3.000 Euro. Wir bedanken uns ebenfalls bei der Firma Teva, die unsere Arbeit als Sponsor im vergangenen Jahr mit einem Betrag von 2.000 Euro unterstützt hat.



Weiterbildung in Löhne verschoben

Am 9. März hätte die Weiterbildung der MigräneLiga für Selbsthilfegruppen-Leiterinnen und -Leiter in der Berolina-Klinik Löhne stattfinden sollen. Leider lag der Termin

mitten im fünftägigen Streik der Deutschen Bahn. Schweren Herzens sagte der Vorstand der Liga die Veranstaltung ab. Sie wird am 9. November nachgeholt.